

# Erste Erfahrungen mit dem LL.M. International Tax Law der Universität Zürich

Im Januar 2011 startete erstmals der von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich neu angebotene Nachdiplomstudien-gang LL.M. International Tax Law. Der berufsbe-gleitende Lehrgang dauert drei Semester und bietet mit insgesamt 20 Modulen eine profunde und hochstehende Ausbildung im Internationa-len Steuerrecht. Er steht Juristen wie Ökonomen offen und setzt das Diplom als Steuerexpertin oder Steuerexperten oder eine gleichwertige Grundausbildung im Steuerrecht voraus.

Die Erfahrungen aus dem ersten Semester des Lehrgangs sind sehr erfreulich. Das Konzept des Lehrgangs, das auf einer wissenschaftlich fundierten, aber auch praxisbezogenen Ausbildung beruht und möglichst vielfältige und dialogisie-rende Unterrichtsmethoden einsetzen will, konnte erfolgreich umgesetzt und verwirklicht werden. Dieser Erfolg ist vor allem dem persönli-chen Engagement der Dozierenden, aber auch der intensiven Unterrichtsteilnahme der Studie-renden zu verdanken, die allesamt erfahrene Steuerrechtlerinnen und Steuerrechtler aus Be-ratung, Industrie, Finanzdienstleistung und Ver-waltung sind. Die Module des ersten Semesters hatten als Basismodule zum Ziel, eine fundierte Grundlage im internationalen Steuerrecht unter Einschluss des europäischen Steuerrechts zu le-gen. Mit der Möglichkeit, im zweiten und dritten Semester aus einem Korb von Vertiefungsmodu-len eine Auswahl zu treffen, können die Studie-renden den Lehrgang nun ihren spezifischen



**Madeleine Simonek**

Prof. Dr. iur.  
Studiengangleitung Uni Zürich  
Präsidentin der Studien-  
kommission



**Walter Jakob**

Dr. oec. HSG  
Studiengangleitung Uni Zürich



**Michael Leiser**

lic.iur., Försprecher,  
dipl. Steuerexperte  
Swisscom AG, Abt. Finanzen  
Steuern  
Teilnehmer am Studienlehrgang

Bedürfnissen und Interessen anpassen. Zuneh-mend wird das breite Angebot an Modulen auch von Hörerinnen und Hörern genutzt, die sich für einzelne Module anmelden können und mit ihrer Mitwirkung und ihrem Fachwissen bereits wertvolle Beiträge in die Diskussionen einge-bracht haben.

Der Lehrgang 2013/14, der im Januar 2013 star-ten wird, befindet sich bereits in seiner Vorberei-tungsphase und baut auf den Erfahrungen des ersten Lehrgangs auf (Studiengangleitung).

Nachdem ich bereits seit einiger Zeit nach ei-nem Weiterbildungsangebot gesucht hatte, das meinen Bedürfnissen als diplomierter Steuerex-perte und Fachspezialist in einer Konzernsteuer-abteilung gerecht wird, war mein Interesse mit einem Blick in das Studienprogramm des Lehr-gangs LL.M. International Tax Law der Universi-tät Zürich rasch geweckt. Internationales Steuer-recht mit starkem Bezug auf das nationale

Recht war genau das, was ich gesucht hatte. Angesprochen hatte mich insbesondere das vielfältige Angebot an Modulen, welches bestens auf die Bedürfnisse eines international tätigen Schweizer Konzerns ausgerichtet ist.

In der Zwischenzeit ist das erste Semester vorüber und der Lehrgang hat meine Erwartungen mehr als erfüllt. Besonders wertvoll war die Auswahl der Dozierenden aus Lehre und Praxis, so dass die einzelnen Themen nicht nur in Theorie, sondern auch sehr praxisbezogen diskutiert

werden konnten. Ausgesprochen interessant und sehr wertvoll waren die Einführungen in wichtige ausländische Steuerordnungen. Anspruchsvolle Knacknüsse lieferten für mich als Juristen auch das Modul Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnung mit den zahlreichen Übungsfällen und Berechnungsmodellen. Ich freue mich sehr auf die nächsten zwei Semester und auf die interessanten Diskussionen mit den Dozierenden und den Mitstudierenden (Michael Leiser).

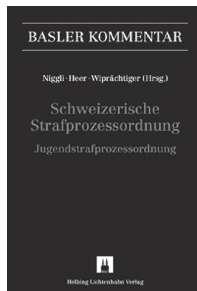
**FACHLITERATUR • LITTÉRATURE**



Myriam A. Gehri | Michael Kramer  
**ZPO – Schweizerische Zivilprozessordnung. Kommentar**  
 2010, 682 Seiten,  
 gebunden, CHF 98.–  
 Orell Füssli Verlag, Zürich



dieses neue, in der Praxis sehr bedeutsame Regelwerk. Bei Unsicherheiten bezüglich der Anwendung des vereinheitlichten Rechts soll er als zuverlässige Anlaufstelle dienen. Dank seinem handlichen Format eignet er sich auch zum Mitnehmen an Gerichtsverfahren.



Niggli | Heer | Wiprächtiger (Hrsg.)  
**Schweizerische Strafprozessordnung / Schweizerische Jugendstrafprozessordnung**  
 Basler Kommentar  
 StPO/JStPO.  
 2010, 3258 Seiten,  
 gebunden, CHF 478.–  
 Helbing & Lichtenhahn Verlag, Basel



Am 1. Januar 2011 ist die erste schweizerische Strafprozessordnung in Kraft getreten. Von der Einsetzung der ersten Expertenkommission im Jahre 1994 bis 2011 werden damit nur gut 15 Jahre vergangen sein. Der neue Basler Kommentar zur «StPO/JStPO» erläutert nicht nur die neue Strafprozessordnung in allen Details umfassend, sondern auch die gleichzeitig am 1.1.2011 in Kraft getretene, ebenfalls gänzlich neue schweizerische Jugendstrafprozessordnung. Auf dem hohen und bewährten Standard des Basler Kommentars Strafrecht I + II überzeugt das Werk durch

- eine ausgewogene Mischung aus wissenschaftlicher Gründlichkeit, Praxisnähe und Prägnanz,
- die handliche Aufbereitung, übersichtliche Gliederung und vorzügliche Lesbarkeit
- und nicht zuletzt durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

[www.cosmosbusiness.ch](http://www.cosmosbusiness.ch)



Die Fachbuchhandlung  
 im Internet